

Quiz zu den Lektionen 1–10

Mit dem Quiz können Sie wichtige Lektionsthemen spielerisch abfragen. Es eignet sich sowohl als Abschluss als auch als Wiederauffrischung zu Beginn eines neuen Kurses oder nach einer längeren Pause. In fünf Fragen pro Lektion werden die wichtigsten Grammatik- und Lexikthemen einer Lektion wiederholt.

Aussichten A1

Redaktion: Renate Weber

Layout: Claudia Stumpfe

Satz: Julia Eden

Lektion 1

- 1 Wie heißen die Wörter? Nennen Sie die Nomen mit Artikel.



- 2 Stellen Sie sich in drei Sätzen vor.
 3 Sie verstehen etwas nicht. Was sagen Sie?
 4 Formulieren Sie vier W-Fragen.
 5 Zählen Sie bis zwanzig.

Lektion 2

- 6 Nennen Sie fünf Berufe.
 7 Wie heißen die Wochentage auf Deutsch?
 8 Was machen Sie morgens, mittags, abends? Und was machen Sie nachts?
 9 Was machen Sie immer, oft, manchmal, nie?
 10 Wie geht es Ihnen? Antworten Sie.

Lektion 3

- 11 Was möchten Sie am Samstag machen? Formulieren Sie drei Wünsche.
 12 Ergänzen Sie passende Adjektive.

Lisa hat Nachtdienst. Am Morgen ist sie

Max möchte ins Kino gehen. Lisa hat keine Zeit. Max ist ...

Lisas Vater sagt: „Das ist doch zu viel für dich.“ Er ist ...

- 13 Ergänzen Sie die passenden Familienbezeichnungen.
 Lukas ist ... von Lisa. Lisa ist ... von Max. Lisa und Lukas sind von Max.

- 14 Wie heißt der Plural?
 Sohn | Kind | Mutter | Onkel | Schwester

- 15 Wie viel Uhr ist es?



Lektion 4

- 16 Sie möchten eine Tomatensuppe kochen. Was brauchen Sie? Was brauchen Sie nicht?



- 17 Beschreiben Sie Ihren Tagesablauf in fünf Sätzen. Benutzen Sie trennbare Verben.

- 18 Wie fragen Sie nach dem Preis?

- 19 Sie sind im Supermarkt. Wo ist was? Bilden Sie Sätze.

Der Reis ist ↑

Die Käsetheke ist →

Die Kasse ist ←

Die Zahnpasta ist ↓

Der Eingang ist ↗

Die Getränkeabteilung ist ↖

- 20 Wie heißen die Personalpronomen? Ergänzen Sie.

Der Salat ist frisch. ... kommt aus Frankreich.

Das Brot ist im Angebot. ... kostet nur 2,65 €.

Die Milch ist aus Deutschland. ... ist gut und günstig.

Die Zigaretten sind teuer. ... kosten 5,50 €.

Lektion 5

- 21 Wie sind die Farben?

Eier sind ... oder ... Salat ist ... Tomaten sind ... Tee ist ...

- 22 Beschreiben Sie Lisa in fünf Sätzen.



- 23 Was können Sie gut? Was können Sie nicht/ nicht gut? Nennen Sie fünf Tätigkeiten.

- 24 Sie verstehen eine Aufgabe nicht. Was können Sie sagen?

- 25 Was sagen Sie zu Frau Vogel? Was sagen Sie zu Max?

Bus nehmen | aussteigen am Bahnhof | geradeaus gehen

Lektion 6

26 Was ist Claudia passiert? Erzählen Sie in der Vergangenheit.



27 Wie heißen die Zahlen?

499 | 826 | 1000 | 103 | 778

28 Was wollen Sie? Was müssen Sie? Bilden Sie jeweils drei Sätze.

29 Wo wohnen Sie? Formulieren Sie vier Sätze.

Ich wohne ... Mein/Meine ... ist ... In der Nähe .../Ich brauche ... zum ...

30 Welche Zimmer haben Sie in Ihrer Wohnung?



Lektion 7

31 Wie heißen die Körperteile?

32 Sie fühlen sich krank. Sprechen Sie über Ihr Befinden. Formulieren Sie drei Sätze.

33 Was darf man im Flugzeug nicht? Formulieren Sie drei Sätze.

34 Beantworten Sie die Fragen rund um den Arztbesuch:

Was muss man beim Arzt jedes Quartal bezahlen?

Sie sind krank. Was muss man beim Arbeitgeber abgeben?

Wo geben Sie Ihre Versichertenkarte ab?

Sie rufen außerhalb der Sprechzeiten an. Wer meldet sich am Telefon?

Was schreibt der Arzt auf?

35 Was macht man wann?

in die Apotheke gehen und ein Medikament kaufen | Halsschmerzen und Fieber haben | ins Bett gehen und schlafen | zum Arzt gehen

Lektion 8

- 36 Beantworten Sie die Fragen: Welches Datum ist heute? Wann sind Sie geboren? Wann sind Sie nach Deutschland gekommen?
- 37 Sie haben einen Termin, können aber nicht. Sie rufen an. Was sagen Sie?
- 38 Welches Personalpronomen passt? Was sagen Sie zu den Personen?
Sie laden Ihre Freunde ein. Sie kennen Ihre Nachbarn noch nicht. Sie mögen Ihren Mann | Ihre Frau.
- 39 Ihr Kollege muss zur Post. Er fragt: Können Sie mich kurz vertreten? Was antworten Sie?
- 40 Sie sind in einem Gartenlokal. Bestellen Sie etwas.

Lektion 9

- 41 Welche Dinge brauchen Sie für Ihren Haushalt? Nennen Sie fünf Dinge.
- 42 Was können Sie auf der Bank machen? Nennen Sie fünf Aktivitäten.
- 43 Wie heißt das Gegenteil?
klein - ... | breit - ... | einfach - ... | schön - ... | günstig - ...
- 44 Sie möchten Ihrem Kind ein Handy schenken. Was sagen Sie zum Verkäufer?
- 45 Was können Sie an der Kasse fragen? Am Geschenkservice? An der Information?

Lektion 10

- 46 Nennen Sie drei Gründe, warum Sie mit dem Zug in den Urlaub fahren.
- 47 Ergänzen Sie die Sätze.
Silke, 17, erzählt: Letztes Jahr ... ich nicht in den Urlaub gefahren, weil ich kein Geld ... Ich ... mir einen Job suchen, aber ich ... noch zu jung. Ich ... noch nicht arbeiten.
- 48 Wo verbringen Sie meistens Ihren Urlaub? Und wohin fahren Sie dieses Jahr?
- 49 Was machen die Personen gern im Urlaub?



Herr und Frau Süß



Frau Reichert



Familie Hensel



Andreas und Heidi



Lutz

- 50 Wie ist das Wetter heute? Beschreiben Sie es.

Lektion 1

- 1 das Auto, der Vogel, das Haus, die Tür, die Lampe
- 2 Guten Tag. / Hallo. - Ich heiße ... / Ich bin ... - Ich komme aus ... / Ich wohne in ...
- 3 Wie bitte? / Noch einmal bitte. / Entschuldigung, ich verstehe nicht. / Wie heißt das auf Deutsch?
- 4 Wer sind Sie? / Wie heißen Sie? / Wo wohnen Sie / Woher kommen Sie? / Wie bitte?
- 5 eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf, dreizehn, vierzehn, fünfzehn, sechzehn, siebzehn, achtzehn, neunzehn, zwanzig

Lektion 2

- 6 Zum Beispiel: der Bäcker, die Krankenschwester, der Arzt, der Taxifahrer, die Lehrerin
- 7 Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
- 8 Zum Beispiel: Morgens frühstücke ich, arbeite ich, gehe ich einkaufen. Mittags koche ich, lerne ich, spiele ich mit ... Am Abend sehe ich fern, mache ich Yoga, telefoniere ich. Nachts schlafe ich.
- 9 Zum Beispiel: Ich frühstücke immer am Morgen. Ich lerne oft Deutsch. Ich sehe manchmal fern. Ich mache nie Yoga.
- 10 Danke, gut. / Super. / Mir geht's nicht so gut. / Na ja, es geht.

Lektion 3

- 11 Zum Beispiel: Am Samstag möchte ich Freunde treffen / spazieren gehen / DVDs ansehen / Sport machen / grillen / ins Kino gehen / die Familie besuchen / tanzen gehen / zu Hause bleiben
- 12 Am Morgen ist Lisa müde. Max ist wütend / enttäuscht. Lisas Vater ist besorgt.
- 13 Lukas ist der Mann von Lisa. Lisa die Mutter von Max. Lisa und Lukas sind die Eltern von Max.
- 14 Söhne, Kinder, Mütter, Onkel, Schwestern
- 15 halb drei / vierzehn Uhr dreißig, Viertel nach acht / zwanzig Uhr fünfzehn, Viertel vor sieben / sechs Uhr fünfundvierzig

Lektion 4

- 16 Zum Beispiel: Ich brauche Tomaten, Zwiebeln, Salz, ..., aber ich brauche keine Äpfel ...
- 17 Zum Beispiel: Um sieben Uhr stehe ich auf. Um acht fahre ich los und um halb neun fängt der Deutschkurs an. Gegen sechzehn Uhr gehe ich einkaufen. Und am Abend sehe ich fern.
- 18 Entschuldigung, wie viel kostet ...?
- 19 Der Reis ist oben. Die Käsetheke ist rechts. Links ist die Kasse. Die Zahnpasta ist unten. Vorn ist der Eingang und hinten die Getränkeabteilung.
- 20 Der Salat ist frisch. Er kommt aus Frankreich. Das Brot ist im Angebot. Es kostet nur 2,65 €. Die Milch ist aus Deutschland. Sie ist gut und günstig. Die Zigaretten sind teuer. Sie kosten 5,00 €.

Lektion 5

- 21 Eier sind weiß oder braun. Salat ist grün. Tomaten sind rot. Tee ist schwarz.
- 22 Zum Beispiel: Lisa ist jung. Sie hat rote kurze Haare. Sie hat blaue Augen. Die Kleidung ist sportlich. Sie sieht nett aus.
- 23 Zum Beispiel: Ich kann gut (nicht gut) rechnen / Autos reparieren / organisieren / nähen / zeichnen / kochen / eine Sprache sprechen / im Team arbeiten / am Computer arbeiten / tanzen / ...
- 24 Ich verstehe die Aufgabe nicht. Können Sie das bitte wiederholen? / Können Sie bitte helfen?
- 25 Nehmen Sie / Nimm den Bus. Steigen Sie / Steig am Bahnhof aus. Gehen Sie / Geh geradeaus.

Lektion 6

- 26 Claudia ist am Schillerplatz in den Bus eingestiegen. Sie ist eingeschlafen. Sie ist zu weit gefahren. An der Endstation ist sie ausgestiegen. Die Post hatte schon zu.
- 27 vierhundertneunundneunzig, achthundertsechszwanzig, (ein)tausend, (ein)hundertdrei, siebenhundertachtundsiebzig
- 28 Zum Beispiel: Ich will eine neue Wohnung. / Ich will eine Arbeit finden. / Ich will meine Familie besuchen. Ich muss Deutsch lernen. / Ich muss aufräumen. / Ich muss das Auto tanken.
- 29 Zum Beispiel: Ich wohne in Zentrum. Meine Wohnung ist klein, aber gemütlich. In der Nähe gibt es viele Geschäfte und einen Park.
- 30 Zum Beispiel: Meine Wohnung hat ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, eine Küche und ein Bad mit WC. Aber ich habe leider keinen Balkon.

Lektion 7

- 31 der Kopf, die Augen, die Nase, der Mund, die Ohren, die Arme, das Herz, der Bauch, die Beine, die Füße
- 32 Zum Beispiel: Ich fühle mich nicht gut. Ich habe Kopfschmerzen und mein Hals tut weh. Ich glaube, ich bin krank.
- 33 Man darf nicht rauchen. Man darf nicht telefonieren. Man darf nicht aufstehen.
- 34 die Praxisgebühr, die Krankmeldung, bei der Sprechstundenhilfe, der Anrufbeantworter, ein Rezept
- 35 Zuerst hat man Halsschmerzen und Fieber. Dann geht man zum Arzt. Danach geht man in die Apotheke und kauft ein Medikament. Zum Schluss geht man ins Bett und schläft.

Lektion 8

- 36 Heute ist der ... Ich bin am ... geboren. Am ... bin ich nach Deutschland gekommen.
- 37 Guten Tag, hier ist ... Ich muss meinen Termin absagen.
- 38 Ich lade euch ein. Wir kennen uns noch nicht. Ich mag dich.

- 39 Zum Beispiel: Tut mir leid, ich kann nicht. Ich hab jetzt nämlich gleich eine Besprechung.
- 40 Zum Beispiel: Ich hätte gern ein Wasser und Schnitzel mit Pommes.

Lektion 9

- 41 Zum Beispiel: eine Waschmaschine, ein Sofa, einen Fernseher, einen Kinderwagen, ein Fahrrad
- 42 Geld abheben, Geld einzahlen, Geld überweisen, Geld sparen, einen Kontoauszug ausdrucken
- 43 klein - groß, breit - schmal, einfach - kompliziert, schön - hässlich, günstig - teuer
- 44 Guten Tag. Können Sie mir helfen? Ich suche ein Handy für meinen Sohn. Er ist zwölf. Welche Modelle können Sie mir empfehlen?
- 45 Vielen Dank. Ich überlege es mir noch.

Kann ich auch mit Karte zahlen? / Können Sie mir das als Geschenk einpacken? / Entschuldigung, wo finde ich Computer?

Lektion 10

- 46 Zum Beispiel: Weil es nicht so anstrengend ist, weil es günstig ist, weil ich kein Auto habe.
- 47 konnte, hatte, musste, war, durfte
- 48 Meistens verbringe ich den Urlaub in ... Dieses Jahr fahre ich nach ...
- 49 Herr und Frau Reichert liegen gern am Strand. Frau Süß badet gern im Meer. Familie Hensel wandert gern. Andreas und Heidi fahren gern Fahrrad. Und Lutz schläft gern aus.
- 50 Zum Beispiel: Heute ist es kalt und windig. / Heute scheint die Sonne und es ist warm. / Heute ...